



EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ fördert Mobilität

Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen zeichnet seit 2008 die besten Projekte und Mobilitätsaktivitäten mit dem ‚**Lifelong Learning Award**‘ aus „und setzt damit eine Initiative zur Qualitätssicherung im gesamten Bildungsbereich durch quantitative und qualitative Benchmarks“, so Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur. „Die Kombination aus Projektarbeit und Aufenthalt im Ausland macht eine Teilnahme an einem EU-Mobilitätsprogramm zu einer besonderen Erfahrung, die für die persönliche und berufliche Zukunft wertvolle Erkenntnisse bringt.“

Einer von vier ‚Botschaftern‘ kommt aus OÖ

Im Mittelpunkt der Auszeichnungen standen 2009 – neben den besten Ergebnissen im Zuge von europäischen Kooperationen – auch vier Personen. Sie wurden zu **BotschafterInnen des EU-Programms ‚Lebenslanges Lernen‘** ernannt. Mit Stefan Haidl, Student an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz, kommt einer dieser Botschafter aus Oberösterreich. Die Nominierung begründet sich in der Besonderheit, dass Stefan Haidl nicht nur ein **Auslandsstudium** absolvierte, sondern während dieser Zeit auch **berufliche Erfahrung durch ein Auslandspraktikum** sammelte.

Der Student an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JKU ging für zwei Semester an die Karlsuniversität (Institute of Economic Studies) in Prag / Tschechische Republik. Begleitend zum Studienaufenthalt suchte sich Stefan Haidl auch gleich eine geeignete Praktikumsstelle im deutschsprachig-tschechischen Geschäftsumfeld und wurde bei der Firma A.C.G. Praha, a.s. (Austrian Consulting Group) fündig. Da die Rahmenbedingungen für ein ERASMUS Praktikum erfüllt waren, konnte er sich über die CATT Innovation Management GmbH für ein Lifelong Learning Stipendium bewerben und bekam es auch zugesprochen.

Das EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ ermöglichte es dem Oberösterreicher, die tschechische Sprache, Kultur und Mentalität von verschiedenen Blickwinkeln aus kennenzulernen. Im Zuge seines Auslandsaufenthalts gründete Stefan Haidl gemeinsam mit österreichischen und tschechischen Studenten die Bürgervereinigung INICO o.s.. Diese hat zum Ziel, die Menschen in den grenznahen Regionen zusammenzubringen. „Speziell durch mein Praktikum habe ich wertvolle Erfahrungen sammeln können. Durch die Begleitung von deutschsprachigen Firmen auf dem tschechischen Markt konnte ich beobachten, dass es unumgänglich ist, die tschechische Mentalität zu kennen, um erfolgreich in unserem Nachbarland investieren zu können,“ sieht der engagierte JKU Student gute Perspektiven für seine weitere Zukunft.



Bildtext:

Der öö. „Lifelong Learning“ Botschafter Stefan Haidl (links) mit dem österreichischen Außenhandelsdelegierten von Tschechien Dr. Seiwald (3.v.l.) und dem Team der neu gegründeten Bürgervereinigung INICIO (www.inico.at).

Bildrechte: Stefan Haidl

EU-Programm ‚Lifelong Learning‘

Die Europäische Kommission hat ihre verschiedenen Initiativen im Bereich allgemeine und berufliche Bildung in einem einzigen Programm zusammengeführt, dem ‚Programm für lebenslanges Lernen‘. Dieses Programm verfügt über ein Budget von 7 Milliarden Euro für den Zeitraum 2007 bis 2013 und umfasst vier Unterprogramme: Schulbildung (Comenius), Hochschulbildung (Erasmus), Berufsaus- und Weiterbildung (Leonardo da Vinci) und Erwachsenenbildung (Grundtvig). „Das EU-Bildungsprogramm ist eine europäische und österreichische Erfolgsgeschichte. Europaweit haben die Erasmus-Studierenden bereits die 2-Millionen-Marke überschritten. Für Österreich erfreulich: Wir haben heute den zweitgrößten Anteil an Erasmus-Studierenden in der EU. Um die Möglichkeiten, die Europa bietet, noch weiter auszubauen, hat die Europäische Kommission im Sommer das Grünbuch „**Die Mobilität junger Menschen zu Lernzwecken fördern**“ veröffentlicht. Kernfragen: Wie können junge Menschen dafür begeistert werden ins Ausland zu gehen, um dort neue Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben?“, erläutert Dr. Johannes Hahn, Bundesminister für Wissenschaft und Forschung.

Presstext

**OÖ stellt einen von vier Botschaftern des EU-Programms
'Lifelong Learning'**

Linz 22.12.2009



CATT Innovation Management GmbH

Die CATT Innovation Management begleitet seit knapp 20 Jahren als Beratungsunternehmen im nationalen und internationalen Innovationsmanagement mit den Schwerpunkten Forschungs-, Mobilitäts- und Innovationsförderungen, Technologietransfer und Schutzrechte. Im Zuge von Mobilitätsprojekten bietet CATT qualifizierten BewerberInnen finanzielle Unterstützung für ein Auslandspraktikum. Im Besonderen werden öö. Studierende und Personen auf dem Arbeitsmarkt (Graduierte, Arbeitnehmer, Arbeitslose, etc.) über die Erasmus- und Leonardo da Vinci Auslandspraktikumsprogramme begleitet.

Details unter: <http://www.catt.at>

Für den Inhalt verantwortlich:

CATT Innovation Management GmbH, Hafensstraße 47-51, A-4020 Linz, <http://www.catt.at>
Andrea Eichelberg (eichelberg@catt.at, Tel. 0732 / 9015-5427, Fax +43-732-9015-5421)

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, für Links zu fremden Webseiten wird keine Verantwortung übernommen; eine Haftung ist ausgeschlossen.